

WEIHNACHTSPOST VON PROTECTKIDSKAMBODSCHA e.V.

Liebe Mitglieder, Freunde und treue Unterstützer unseres Vereins. Was für ein Jahr und welch Veränderungen weltweit. Ein kleiner Virus zeigt uns, wie zerbrechlich unsere Strukturen doch sind. Es scheint, als müsste wirklich jeder mit harten Einschnitten leben, jedoch trifft es abermals die Armen am härtesten. Deshalb vorab schon einmal ein dickes DANKE SCHÖN. Eure Hilfe für kambodschanische Schulprojekte bewirkt Wunder. Gerade jetzt ist diese Hilfe von unschätzbarem Wert, da Corona alles andere in den Hintergrund drängt. Auch unsere 2 kleinen Schulen in Phnom Penh und Siem Reap haben große Probleme diese Zeit zu überstehen. Selbst in Kambodscha gibt es strenge Hygienevorschriften und unsere Lehrkräfte kümmern sich rührend um die Kinder und deren Familien, um sie mit Masken und Desinfektionsmitteln auszustatten.



Wir haben dort wirklich zwei tolle Teams vor Ort, die den Laden am Laufen halten und sogar Lohnkürzungen in Kauf nehmen, die Kinder zuhause unterrichten und auch in kleinen Gruppen in der Schule pauken. Der Einfallsreichtum und der Zusammenhalt ist zu bewundern, da die Mittel sehr begrenzt sind und trotzdem scheint es immer wieder einen Weg zu geben. Daran seid auch IHR beteiligt, da die SCC Schule in Phnom Penh schon einmal durch Euch nicht schließen musste und wir die Miete übernehmen konnten. Auch konnten wir schon so einige hungrige Mäuler satt bekommen, Stromrechnungen bezahlen, medizinische Notfälle übernehmen, Gehälter unserer Lehrkräfte zahlen und und und ...

Ende 2019 waren wir selbst wieder in Kambodscha und haben die Schule bei Angkor Wat (Siem Reap) und auch die Schule in den Slums von Phnom Penh besucht, um uns selbst ein Bild zu machen, wo wir mit unserem relativ kleinem Budget die größtmögliche Wirkung erzielen können. Natürlich findet das immer in Absprache mit den verantwortlichen Kambodschanern statt, die das SCC leiten und viel Erfahrung haben. Hier versuchen wir gemeinsam Konzepte zu entwickeln, die langfristig finanzierbar sind und vor allem den Kindern zu Gute kommen. Auch spielen faire Löhne für Lehrer eine wichtige Rolle, um einen ständigen Wechsel zu vermeiden bzw. einen gewissen Standard einzuhalten. So manche Schulen in Kambodscha verwahren ihre Kinder eher mit ungelerten Kräften, die dann mit ein paar Dollar „abgespeist“ werden.

Dank seriösen Partnern des SCC, wie Brot für die Welt, Caritas oder auch USAID, werden immer wieder junge und engagierte Volontäre aus aller Welt in unsere Schulen geschickt, die teilweise bis zu einem Jahr dort unterrichten. Durch diesen internationalen Austausch von Wissen und auch Menschlichkeit profitieren die Kinder und auch deren Familien ungemein. Nicht nur der Unterricht, sondern auch die Tatsache, dass sich Menschen vom anderen Ende der Welt für sie interessieren und ihnen zur Seite stehen, spielt eine große Rolle. Bei unseren zahlreichen Kambodscha-Besuchen durften wir in Gesprächen immer wieder erfahren, wie dankbar diese Menschen für Eure Hilfe sind, da erschreckenderweise seitens der eigenen Regierung wenig zu erwarten ist. Arme Kinder in Kambodscha werden nicht

wahrgenommen und fallen einfach durch ein Raster, das Bildung oder einen Aufstieg unmöglich macht.

Wie wir Euch ja schon berichtet haben, läuft unsere Nähklasse in Siem Reap sehr gut an. Nun werden sogar Kurse für Fortgeschrittene gehalten, die die traditionelle Khmerkleidung selbst anfertigen. Selbst während der Lockdownphase konnten die Kurse stattfinden. Die Lehrerin, die dafür fest angestellt wurde, ist mit viel Engagement und Herz bei der Sache, sodass wir Ihr ab Januar eine kleine Gehaltserhöhung von 10 Dollar pro Monat zukommen lassen. Laut unserer Schulleiterin Savorn, die sich dafür eingesetzt hat, war die Freude groß, auch wegen der Anerkennung ihrer guten Arbeit, die dieses Projekt so erfolgreich macht. Ohne Eure Hilfe könnte die Schule diesen Kurs nicht anbieten, da sie die monatlichen Kosten nicht übernehmen können. Hier zeigt sich wieder, dass es mit den großen Anschaffungen, wie z.B. Maschinen und Gebäuden nicht getan ist. Ohne eine gewissenhafte Absprache mit der Schulleitung, sowie einer realen Abschätzung der eigenen Ressourcen, sind solche Projekte meist weniger erfolgreich.



Nun kurz vor Weihnachten konnten wir die Schule informieren, dass Dank Eurer Hilfe, der Kurs wieder bis Mitte 2021 vorfinanziert ist. Für uns nur ein paar Zeilen auf einem Stück Papier, für die kambodschanischen Frauen und deren Familien kann es das ganze Leben verändern. Wir schaffen hier Arbeitsplätze, eine Ausbildung im Handwerk und geben Rückhalt und Selbstvertrauen durch unsere Unterstützung.

Auch hier in Siem Reap haben wir in Spielgeräte investiert, Lebensmittel besorgt, den kleinen Fußballplatz instandgesetzt, Computerausstattung finanziert, die Hausapotheke aufgefüllt und mit Eurer Hilfe noch so einige Löcher gestopft. Nicht zu vergessen, die zahlreichen Kinder aus der Umgebung, die hier eine gute Ausbildung erhalten und von Lehrern sowie Volontären (meist Lehramtsstudenten aus aller Welt) unterrichtet werden.

Wir sind zwar nur ein kleiner Verein, haben jedoch schon viel verändert und bewegt, um diesen liebenswerten Menschen zur Seite zu stehen.

Ganz nach Dalai Lama: „Wenn Du glaubst, Du bist zu klein um etwas zu bewirken, dann versuche mal mit einem Moskito im Raum einzuschlafen.“

Gerade jetzt, in diesen Corona Zeiten, ist eine beständige und zuverlässige Basis im Verein das Wichtigste, um solche Schulen vor der Schließung zu bewahren.

Deshalb möchten wir uns vom Vorstand ganz herzlich bei Euch für die treue Unterstützung bedanken und nochmals betonen, dass diese Erfolge nur gemeinsam möglich sind.

Wir wünschen Euch ein wundervolles Weihnachtsfest, einen Guten Rutsch in ein besseres Neues Jahr 2021 und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit für Euch und Eure Liebsten.

Eure Freunde von Protectkidskambodscha e.V.
Regina, Nicole, Rüdiger, Jörg, Carsten und Michael